

# **Protokoll der Generalversammlung am 04.06.2016 in Dudweiler, Bahnhofstr. 51, Bürgerhof Martin**

Beginn: 14.37 Uhr

Ende: 17.02 Uhr

Versammlungsleiter: Herbert Bastian, Präsident des SSV

Protokoll: Frederik Simon

Anwesend: s. Teilnehmerliste bei der Geschäftsstelle des SSV einzusehen.

## **Top 1: Eröffnung und Begrüßung**

a) *BASTIAN* begrüßt die Anwesenden der Vereine, den Vorstand, die Ehrenmitglieder, die Verantwortlichen des LSVS, Hrn. Hans-Josef Mathis und Fr. Susen Barthel sowie den Kassenprüfer Martin Weiß.

b) Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen und erhebt sich zu einer Gedenkminute. Namentlich gedachte man Herrn Herbert Leonhard (SC Dudweiler) und Herrn Jürgen Raphael (SF Wadgassen/Differten).

c) Auf Antrag des Präsidenten beschließt die Versammlung die Tagesordnungspunkte 7 und 8 nach Punkt 13 zu verlegen. An den Bericht der Kassenprüfer schließt sich somit die Entlastung des Vorstands sowie die Wahlen nach §11 der Satzung, die Bestätigungswahl des Vorsitzenden der SSJ und die Wahl eines Kassenprüfers an. Sodann folgen die Anträge und der Haushalt.

d) Wolfgang *MAIER* (SC Lebach) stellt seinen Dringlichkeitsantrag, der außerhalb der regulären Antragsfrist eingereicht wurde, (s. Anlage) vor, denn zunächst muss die Generalversammlung diesen gem. Satzung mit einer  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit zulassen.

Abstimmungsergebnis: 142 der 197 Stimmen wurden dafür abgegeben, dass *MAIERs* Antrag zugelassen wird. Dieser erfolgt unter TOP 11 (Anträge).

## **Top 2: Feststellung der fristgerechten Einladung, des Stimmenverhältnisses und der Beschlussfähigkeit**

Die form- und fristgerechte Einladung wird festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit ist gemäß Satzung und Geschäftsordnung gegeben.

Stimmenverteilung:

Vereine	190
Präsidiumsstimmen	5
Ehrenmitglieder	2
Gesamtstimmenzahl	197

Alle 25 anwesenden Vereine sind stimmberechtigt.

## **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 25. April 2015**

Beschluss durch Abstimmung: genehmigt ohne Änderungswunsch (einstimmig).

## **TOP 4: Bericht des Präsidenten und Aussprache zu den Rechenschaftsberichten**

*BASTIAN* weist darauf hin, dass er, *PRAUTZSCH* (Ressortleiter Breitensport), *SIMON* (Ressortleiter Finanzen) und *BENDER* (Ressortleiter Spielbetrieb) ihre Rechenschaftsberichte bereits schriftlich den Vereinen zukommen ließen.

Es gibt keine Rückfragen zu den Ausführungen des Präsidenten oder sonstiger Ressortleiter.

## **Top 5: Ehrungen**

### **I. Auszeichnung mehrerer Mitglieder mit der Treuenadel**

Die Schachvereinigung Saarbrücken 1970 e.V. stellte den Antrag mehrere Spieler (s. Anlage) mit der silbernen bzw. goldenen Treuenadel des Verbandes für ihre (mindestens) 25- bzw. 50jährige Mitgliedschaft zu Ehren.

Anwesend waren Eduard *RADTKE* (50), Werner *BAUER* (50) und Burkhard *BRAUN* (25). Diese wurden durch den Präsidenten des SSV mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Die übrigen Ehrungen übernimmt der Vereinsvorsitzende Tim *BIEHL* in einem angemessenen vereinsinternen Rahmen, da die zu Ehrenden verhindert sind.

### **II. Ehrungen für Verbandsturniere**

*BENDER* ehrt die Erstplatzierten aller Ligen der SMM. Dies wurde dieses Jahr nicht im Rahmen der Siegerehrung der SEM durchgeführt, weil zu diesem Zeitpunkt die letzte Runde noch nicht ausgetragen worden war.

Klasse	Erstplatzierte
Kreisliga 6er	SC Aljechin Emmersweiler II
Kreisliga West	SF Wadgassen/Differten II
Kreisliga Ost	SG Homburg-Jägersfreude
Bezirksliga West	SGes Merzig
Bezirksliga Ost	Anderssen St. Ingbert II
Verbandsliga	SVg Saarbrücken 1970 e.V. II
Saarlandliga	SC Turm Winterbach

Zudem ehrt er die Sieger der SBMM.

B-Gruppe	1. Platz	Gambit Saarbrücken
	2. Platz	SC Ostertal
A-Gruppe	1. Platz	SCC Schwarzenbach I
	2. Platz	SC Turm Illingen
	3. Platz	SCC Schwarzenbach II

## **Top 6: Bericht der Kassenprüfer**

Der Kassenprüfer *WEIß* verliest den Bericht der Kassenprüfer 2016.

Ergebnis: Die Kassenprüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Die Kassenführung für das vergangene Jahr war vorbildlich. Die Kassenprüfer danken den Herren *MATHIS* und *SIMON* für ihre ausgezeichnete Arbeit für den SSV und empfehlen der GV die Entlastung.

## **Top 7: Entlastung des Vorstandes und Wahl eines Versammlungsleiters**

Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig beschlossen.

Wolfgang *MAIER* wird zum Versammlungsleiter vorgeschlagen und ebenso einstimmig gewählt.

## **Top 8: Wahlen nach §11 (gerade Jahreszahlen)**

### **I. Wahl des Präsidenten**

Vorschläge: 1. *Wolfgang BENDER*  
2. *Herbert BASTIAN*

*BENDER* erklärt sich bereit zu kandidieren.

*BASTIAN* bedankt sich für das ihm entgegengebrachte, langjährige Vertrauen des SSV, die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen, aber er verzichtet auf eine erneute Kandidatur.

*MAIER* hebt an dieser Stelle einige der herausragenden Verdienste *BASTIANs* für den SSV in den vergangenen 24 Jahren, in denen er den Verband leitete, heraus und dankt *BASTIAN* für sein Jahrzehnte langes Engagement für den Schachsport an der Saar. Daher stellt er einen zweiten Dringlichkeitsantrag, über den zusammen mit den übrigen Anträgen unter TOP 11 abgestimmt werden soll: "Verleihung der Ehrenpräsidentschaft mit Sitz und Stimme im Präsidium an Herbert *BASTIAN* für die Anerkennung seiner Jahrzehnte langen Verdienste zum Wohle des saarländischen Schachsports". Der Dringlichkeitsantrag *MAIERs* wird einstimmig angenommen.

Anschließend kehrt man zur Tagesordnung zurück und *BENDER* stellt sein Programm vor (s. Anlage).

*ZIEGLER* (2. Vorsitzender) kündigte im Vorfeld an, insofern *BASTIAN* nicht mehr zur Verfügung stünde, nicht mehr als Vize-Präsident des SSV zur Verfügung zu stehen. *ZIEGLER* bedankt sich für die drei vergangenen schönen Jahre im Präsidium des SSV und tritt zurück.

Die Versammlung tritt zur Abstimmung.

Ergebnis: <i>BENDER</i> wird mit 185 Ja- und 7 Nein-Stimmen (5 Stimmen hatten im Vorfeld der Wahl den Raum verlassen) mit überragender Mehrheit zum Präsidenten des SSV gewählt. Er nimmt die Wahl an.
--

### **II. Wahl des Ressortleiters Spielbetrieb**

Tim *AUBERTIN* wird vorgeschlagen. Er erklärt sich zur Kandidatur bereit. Abstimmungsergebnis: *AUBERTIN* wird bei 5 Enthaltungen mehrheitlich gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **III. Wahl des Ressortleiters Breitenschach**

Bernd *LÖW* wird vorgeschlagen. Er erklärt sich zur Kandidatur bereit. Abstimmungsergebnis: *LÖW* wird bei 10 Enthaltungen mehrheitlich gewählt. Er nimmt die Wahl an. Das Einverständnis hierfür liegt dem Versammlungsleiter schriftlich vor, denn *LÖW* konnte aus terminlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen.

#### IV. Wahl des Ressortleiters Ausbildung

Fritz *HENSCHEL* wird vorgeschlagen. Er erklärt sich zur Kandidatur bereit. Abstimmungsergebnis: *HENSCHEL* wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

#### **Top 9: Ergänzungswahlen (Bestätigung des 1. Vorsitzenden der SSJ)**

Reinhold *RIPPERGER* wurde auf der diesjährigen Jugendversammlung für ein Jahr zum Vorsitzenden gewählt, nachdem *BIEHL* aus privaten Gründen zurücktreten musste. *RIPPERGER* wird von der Versammlung bei 21 Enthaltungen mehrheitlich in seinem Amt bestätigt.

#### **TOP 10: Wahl eines Kassenprüfers**

Michael *WEBER* scheidet nach 2 Jahren aus.

Vorschlag: Marc *MÜLLER* (*Anderssen St. Ingbert*). Er wird bei 6 Enthaltungen und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich für zwei Jahre gewählt. *MÜLLER* nimmt die Wahl an.

#### **Top 11: Anträge**

##### I. Antrag Rochade Saarlouis (bzgl. Spielgemeinschaften)

*ENGEL* (*Rochade Saarlouis*) stellt seinen Antrag vor (s. Anlage).

*WAGNER* gibt zu bedenken, dass ein Verein mit 15 Spielern möglicherweise zwei Mannschaften stellen möchte, damit alle spielen können. Hierfür fehlt aber einer und es wäre sicherlich sinnvoller, wenn alle in einer Mannschaft spielen können und mehr Mannschaften an der SMM teilnehmen.

*MÜLLER* (*SV Riegelsberg*) weist darauf hin, dass es in der Ordnung nicht einmal eine Einschränkung hinsichtlich des Maximaldistanz (in km) zwischen den beiden betreffenden Vereinen gibt. → Müller fordert daher eine maximale Kilometerdistanz als Spielgemeinschafts-Kriterium.

*SCHEURER* (*SF Bliestal*) weist auf die Konsequenzen für die Vereine hin: Falls ein Verein 20 Mitglieder gemeldet hat, wovon nur 10 aktiv teilnehmen, wäre ein Verein gezwungen 10 Mitglieder, die Inaktiven nämlich, abzumelden.

*GROß* (*SC Eppelborn*) kritisiert eine mögliche Überreglementierung, denn Regelungen lassen sich auch umgehen, in diesem Fall durch einen Spielerwechsel vom einen in den anderen Verein, sodass einer der betreffenden beiden Vereine nur noch 10 Mitglieder hat und eine Spielgemeinschaft möglich wäre.

*BECKING* (*SV Schwalbach*) unterstützt den Antrag *ENGEL*s, denn der Urgedanke der Regelung bestünde darin, die Vereine zur Mitgliedergewinnung zu bewegen und nicht zum einfacheren Weg der Spielgemeinschaft.

*SCHUH* (*Ehrenmitglied*) blickt in die Vergangenheit und kommt zum Ergebnis, dass die Spielgemeinschaft eines toten Vereins mit einem gesunden Partner im Regelfall keinem von beiden nützt. Das Gegenteil war normalerweise der Fall (s. Spiesen-Elversberg).

Abstimmung: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.
---

##### II. Anträge SC Lebach

a) Antrag bzgl. der TO-Änderung

MAIER präsentiert seinen Antrag (s. Anlage)

Nach einer kurzen Diskussion, die ohne nennenswerte Ergebnisse zu liefern beendet wurde, wird folgender Entschluss bei 5 Enthaltungen und 17 Nein-Stimmen mehrheitlich von der Versammlung beschlossen:

"Das Präsidium wird beauftragt, in der Turnierordnung die Möglichkeit einer zentralen Abschlussrunde zu fixieren (Kann-Bestimmung)".

b) Dringlichkeitsantrag MAIER bzgl. Druck seines neuen Buches

MAIER erläutert seinen Antrag (s. Anlage)

BUSEMANN (SC Schwarzenbach) fragt, ob die Einnahmen durch den Verkauf der Bücher dem SSV zugeführt werden. Antwort: Ja zu 100%, Maier erhält lediglich 10% Freixemplare. BASTIAN fordert, dass die Kosten so auskalkuliert werden müssen, dass diese sich mit den zu erwartenden Einnahmen decken.

SIMON (RL Finanzen) stellt zunächst einmal fest, dass vor drei Jahren schon Rücklagen in den damaligen Haushalt für die Finanzierung des neuen Buches eingestellt wurden. Zudem stellt er drei Fragen: Ist das Präsidium für die Gestaltung des Layouts (Innen und Außen) verantwortlich und letztentscheidend? Wäre es nicht sinnvoll in Anlehnung an den ersten Band auch den zweiten als Hardcover zu publizieren? Werden vorher noch Vergleichsangebote durch das Präsidium eingeholt?

MAIER antwortet, dass jede Layoutentscheidung beim Präsidium liege. Natürlich kann und soll das Präsidium noch Vergleichsangebote einholen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird bei 5 Enthaltungen und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

c) Ehrenmitgliedschaft Wolfgang MAIERS

Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit zum Wohl des Verbandes beantragt der SC Lebach die Ehrenmitgliedschaft Maiers (s.Anlage).

Abstimmungsergebnis: Wolfgang MAIER (SC Lebach) wird einstimmig zum Ehrenmitglied des SSV ernannt. Die Ehrung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in einem angemessenen Rahmen.

III. Antrag SC Sulzbach (bzgl. Ligaheft)

PUPP stellt seinen Antrag vor (s.Anlage)

BENDER hat schon bei Wolfgang Ohnmacht (Betreiber [www.ssv-ergebnisdienst.de](http://www.ssv-ergebnisdienst.de)) nachgefragt, ob dies dort problemlos möglich sei. Dies ist nicht der Fall. Bernd LÖW würde dies auf der geplanten neuen Homepage des SSV einplanen.

HÜBSCHEN (SC Eppelborn) erinnert an die Datenschutzbestimmungen.

Die Generalversammlung fasst bei 13 Enthaltungen den Beschluss, vor Beginn der nächsten SMM soll das Präsidium ein Ligaheft erstellen.

IV. Antrag bzgl. der Verleihung der Ehrenpräsidentschaft an Herbert BASTIAN

Die Versammlung lässt einstimmig den Antrag zur Tagesordnung zu.

*BENDER* schlägt vor, dass die Ehrung aufgrund seiner überwältigenden Leistungen für den Verband zu einem späteren Zeitpunkt mit einer eigenen Feier stattfindet.

*VON BROCHOWSKI (Gambit Saarbrücken)* fordert, die Saarbrücker Zeitung mit einzubeziehen, immerhin habe *BASTIAN* Jahrzehnte lang die Schachecke in der SZ bis zu deren Einstellung durch den Verlag betrieben.

Abstimmungsergebnis: Die Versammlung beschließt einstimmig, *Herbert BASTIAN* zum Ehrenpräsidenten des SSV mit Sitz und Stimme im Präsidium zu ernennen.

## **TOP 12: Haushalt**

*SIMON* präsentiert seinen Haushalt, die Vorjahresbilanz und das neue Flatratekonzept, das der Vorstand vor einer Woche beschlossen hat. (s. Anlage)

Nach mehreren Rückfragen durch verschiedene Delegierte wird der Haushalt einstimmig angenommen.

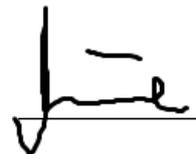
## **TOP 13: Verschiedenes**

- *GROß (SC Riegelsberg)* erkundigt sich, ob die Bedenkzeit künftig auch in den niedrigeren Klassen umgesetzt werden soll.  
*BENDER* bejaht dies, denn es sei das Ziel bald in allen saarländischen Klassen Fisher-Modus zu spielen. Er weist zugleich darauf hin, dass noch neue DGT-Uhren für 40€/Stück erworben werden können.
- *BUSEMANN* bittet darum, dass Rechnungen für Start- und Unterbringungskosten, die durch Vereinsmitglieder entstehen (beispielsweise bei der Teilnahme an der DJEM), künftig zunächst mit den einzelnen Vereinen abgeklärt werden.
- *ENGEL* bewirbt die Nachwuchscups und weist auf die SJEM 2016 in Saarlouis hin.
- *AUBERTIN* verkündet, dass in Bälde der Rahmenterminplan veröffentlicht wird.
- *BENDER* merkt abschließend an, dass noch ein Ausrichter für die SEM 2017 gesucht wird. 2018 hätte sich schon Rochade Saarlouis anl. ihres Vereinsjubiläums angetragen. *BECKER (SC Schwalbach)* verspricht, mit seinem Vorstand darüber zu beraten, ob sie kommendes Jahr die Ausrichtung anl. ihres Vereinsjubiläums übernehmen werden.

Der Präsident bedankt sich bei der GV und schließt die Sitzung um 17:02 Uhr.



Gez. Wolfgang Bender  
-Präsident-



Gez. Frederik Simon  
-Protokollführer-